



Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2002

(zuhanden der Delegiertenversammlung vom 4. April 2003)

Geschätzte Delegierte

Im Auftrag des Vorstandes erstatte ich Bericht über das Amtsjahr 2002 der Regionalplanung Werdenberg. Ich fasse die in dieser Periode aufgeführten Tätigkeiten wie folgt zusammen:

ÖV-Kommission

Die öV-Kommission Werdenberg war auch im letzten Geschäftsjahr wiederum sehr aktiv

Begehren und Anträge

Laufend werden Begehren und Anträge betreffend der Fahrplangestaltung oder speziellen Angeboten (Nachttaxi) an die Mitglieder der öV-Kommission herangetragen. Diese Anträge werden jeweils sorgfältig auf eine mögliche Realisierung und Finanzierung hin geprüft. Beispiel Tarifungleichheit im Sennwald: Von verschiedenen Seiten wurde die öV-Kommission auf die Tarifungleichheit für Fahrten von der Gemeinde Sennwald nach Buchs hingewiesen. Zusammen mit Postauto Sarganserland-Werdenberg und der Politischen Gemeinde Sennwald ist es nun gelungen, diese Tarifungleichheit auch bei der Mehrfahrtenkarte auszugleichen.

Mobilitätskonzept

Ziel des Mobilitätskonzeptes ist es, die Industriegebiete der Region Werdenberg besser ans Netz des öffentlichen Verkehrs anzuschliessen - wie es uns die Unaxis Balzers AG bereits vormacht. Alle Gebiete gleichzeitig zu erschliessen, würde jedoch die Möglichkeiten sprengen. Aufgrund der Interessenlage und des Planungsfortschrittes soll nun in einem ersten Schritt die Erschliessung der Industriegebiete von Sennwald, Gams und Haag angegangen werden. Ferner werden auch Verbesserungen in die Industriegebiete von Sevelen und Grabs geprüft. Die Arbeitsgruppe Mobilität wird von Hans Appenzeller geleitet.

Strategieplan öffentlicher Verkehr

Die St. Galler Regierung hat den Strategieplan vorgelegt, welcher auch für die Region Werdenberg von grossem Interesse ist. Dieser sieht vor, die Erschliessung mit dem öffentlichen Verkehr weiter zu verbessern. In der Vernehmlassungsphase haben wir auch unsere folgenden Anliegen eingebracht: Ausbau der S-Bahn St. Gallen über Heerbrugg hinaus bis Buchs; Anbindung des südlichen Rheintal/Werdenberg an den Knoten Sargans und die Verbesserung der grenzüberschreitenden Verbindung Sargans-Buchs-Feldkirch. Klar ist, dass für nachhaltige Verbesserungen in der Region Infrastrukturanpassungen unumgänglich sind.

Systemknoten Sargans

Der Bahnhof Sargans ist nicht nur für das Sarganserland, sondern auch für das Werdenberg und Liechtenstein von enormer wirtschaftlicher Bedeutung. Der Vorstand hat deshalb der Region Sarganserland-Walensee (RSW) die volle Unterstützung in Sache IC-Halte in Sargans zugesichert. Die Petition mit über 39'000 Unterschriften, ein namhafter Teil aus der Region Werdenberg stammend, war dann auch für SBB-Direktor Benedikt Weibel 'schwer gewichtig'. Er hat den integrierten, stündlichen IC-Halt im Bahnhof Sargans auch in Zukunft zugesichert. Allerdings sind vorgängig Anpassungen im Bahnhof Landquart nötig. Dies ist ein toller Erfolg für die überregionale Zusammenarbeit.

Persönlichkeit Werdenberg (Regio-Plus Projekt)

Die Zwischenberichte der Trägerschaft sowie der einzelnen Bausteine für das Tätigkeitsjahr 2002 bilden einen integrierenden Bestandteil dieses Geschäftsberichtes (siehe Beilage).

„Kompetenzzentrum Jugend“

Auf Initiative der Buchser Jugendkommission trafen sich die Jugendbeauftragten der Region Werdenberg ab dem Jahre 2000 in regelmässigen Abständen. Aufgrund verschiedener Faktoren (Erfolgreiche Stellenausschreibung in Wartau, beabsichtigte baldmögliche Stellenbesetzung in Sevelen, Probleme um die Jugendtreffs Gams und Grabs) beschleunigte sich dieser Prozess. Bereits anfangs 2002 trafen sich Jugendbeauftragte mit dem Vorstand, um mögliche Lösungen zu diskutieren. Im Februar erfolgte dann die Auftragserteilung an das Büro CREaKTIV Balzers mit dem Ziel, in Zusammenarbeit mit den Jugendbeauftragten der Region Werdenberg das Kompetenzzentrum Jugend für die Region Werdenberg zu konzipieren. Der daraus resultierende Konzeptentwurf wurde den Gemeinderäten sowie anschliessend an eine Informationsveranstaltung auch den Schulräten der Region Werdenberg zur Vernehmlassung zugestellt.

Das bereinigte Konzept fand sowohl beim Kanton als auch bei verschiedenen anderen Jugendorganisationen grosse Beachtung und Anerkennung.

In einem nächsten Schritt erfolgt nun die Eingliederung des Kompetenzzentrums Jugend in die Sozialen Dienste Werdenberg - die Zustimmung der verschiedenen Gemeinderäte vorausgesetzt. Im Frühjahr 2003 soll das Kompetenzzentrum personell besetzt werden und seine Tätigkeit auf Grund der kommunalen 'Produktewahl' aufnehmen.

Die Kosten für die Gemeinden werden sich aus einem Sockelbeitrag sowie aus individuellen Produktkosten zusammensetzen. So kann jede Gemeinde bedürfnisgerechte und fachlich einwandfreie Jugendarbeit anbieten.

Jungunternehmerförderung Uplus Rheintal

Das Wirtschaftsförderungs-Projekt 'Uplus Rheintal' im Impulszentrum ri.nova in Rebstein wird sowohl vom Amt für Wirtschaft Kanton St. Gallen als auch von den Rheintaler Gemeinden finanziell unterstützt. Nach Ablauf der Pilotphase gelangt nun der Gestaltungsrat von Uplus Rheintal an die Werdenberger Gemeinden mit dem Antrag, die Jungunternehmer-Förderstelle von 2003 bis 2005 jährlich mit einem Beitrag von Fr. 40'000 zu unterstützen. Mit diesem Unterstützungsbeitrag soll das Weiterbestehen der Förderstelle für die nächsten Jahre sichergestellt werden und eine Erweiterung des Aktionsgebietes möglich sein.

Der Vorstand hat sich mit dem Antrag von Uplus Rheintal im Detail auseinandergesetzt und begrüsst die Bemühungen in der Jungunternehmerförderung. Er kommt jedoch zur Überzeugung, dass es nicht Sache der Regionalplanung ist, sich - zusätzlich zum Engagement bei Standortpromotion Technologieregion von Persönlichkeit Werdenberg - bei Uplus Rheintal finanziell zu beteiligen. Damit Jungunternehmer aus der Region auch künftig die Dienstleistungen von Uplus Rheintal in Anspruch nehmen können, empfiehlt der Vorstand den Gemeinden, auf Antrag eine fallbezogene Entschädigung auszurichten.

Die Gemeinden handeln!

Das Projekt „Die Gemeinden handeln!“ wird durch RADIX-Gesundheitsförderung koordiniert. Es läuft im Rahmen des nationalen Alkoholprogramms „Alles im Griff?“ des Bundesamtes für Gesundheit, der eidgenössischen Alkoholverwaltung und der schweizerischen Fachstelle für Alkohol- und andere Drogenprobleme SFA.

Die Regionalplanung Werdenberg hat im Sommer 2001 entschieden, an diesem nationalen Pilotprojekt teilzunehmen und hat dafür eine Arbeitsgruppe mit je zwei Vertretern/innen aus jeder Gemeinde der Region eingesetzt.

Übermässiger Alkoholkonsum kann die Lebensqualität beeinträchtigen. Mit einer vernünftigen Lenkung sollen unerwünschte Folgen, u.a. verursacht durch die massiv gesunkenen Preise für hochprozentige Getränke, reduziert bzw. verhindert werden. Mit einfachen, praxisbezogenen Massnahmen, wie Sensibilisierung des Verkaufspersonals kann viel erreicht werden. Unter anderem wird nun im 2003 der Wettbewerb „Goldzapfen“ für Vereine ausgeschrieben. Mit diesem Wettbewerb sollen Vereine belohnt werden, welche durch besondere Aktionen, Massnahmen und Ideen übermässiges Trinken und Rauschtrinken an ihrem Festanlass zu verhindern mithelfen.

Homepage Werdenberg.ch

Mitte September 2001 hat die Metec AG ihre Bilanz deponiert und der Konkurs wurde eröffnet. In der Konkursmasse befand sich auch der von der Regionalplanung Werdenberg mitbenutzte Domainname www.werdenberg.ch. Die Regionalplanung sieht ein starkes öffentliches Interesse, dass der erwähnte Domainname Werdenberg.ch in unseren 'Besitz' übergeht.

Im Mai 2002 konnte dann nach einer längeren Angebotsrunde dieser Domainname käuflich erworben werden. Die anschliessende Bereinigung der Daten (über 150 private und kostenlose E-Mailadressen sowie diverse private Pages) hat länger als geplant gedauert, sodass erst gegen Ende 2002 mit der Konzipierung der neuen Seite begonnen werden konnte. Werdenberg.ch soll im Frühjahr 2003 aufgeschaltet werden und von der bereiten Bevölkerung als regionale Informations-Plattform genutzt werden.

Tourist Info Werdenberg

Die Regionalplanung Werdenberg überträgt dem Verkehrsverein Buchs auf der Basis einer Leistungsvereinbarung die Führung und den Betrieb einer regionalen Tourist Info, die als Dienstleistungs- und Informationszentrum für touristische Belange zur Verfügung steht. Das Büro von Tourist Info Werdenberg, unter der Leitung von Manuela Buschor, befindet sich im Büro der Publicitas Buchs AG an der Bahnhofstrasse 4 in Buchs.

Das Tourist Info Werdenberg stellt den allgemeinen touristischen Frontkontakt her und koordiniert die Aktivitäten der Anbieter und der örtlichen Institutionen. Im Vordergrund steht eine kompetente und zuverlässige Dienstleistung.

W.U.P!

Die Durchführung der ersten Werdenberger Umweltputzete W.U.P! am 23. März 2002 war ein voller Erfolg. Unzählige Helfer und Helferinnen haben sich in allen Werdenberger Gemeinden trotz kalter und unfreundlicher Witterung für 'e suuberi Sach' engagiert. Auf Grund des positiven Echos führen wir im kommenden Jahr die zweite Umweltputzete durch. Diese findet am Samstag, 5. April 2003 wiederum vormittags in allen Werdenberger Gemeinden statt. Neben den Politischen Gemeinden wird der Anlass auch von folgenden Sponsoren mitgetragen: SBB, VfA und Werdenberger Binnenkanal Unternehmen.

WIGA 2003

Der Vorstand hat sich für eine Teilnahme der Region bzw. Persönlichkeit Werdenberg an der WIGA 2003 ausgesprochen. Allerdings wird auf die Nutzung einer Seebühne bewusst verzichtet, da diese Plattform ausschliesslich für wichtige regionale Sonderprojekte/Ideen vorbehalten werden soll (Ausnahmebewilligung Polit. Gemeinde Buchs).

Die Projekte von Persönlichkeit Werdenberg werden sich in Kooperation mit offiziellen Standpartnern mit gezielten Aktionen präsentieren. So wird der Besucher auf dem Rundgang oder im Festzelt immer wieder mit den Projekten in Berührung kommen.

Vernehmlassungen

öV-Erschliessung Industriegebiet Riet, Mels

Bei der öV-Erschliessung wurde primär das Optimierungspotenzial Sargans – Mels – Vilters-Wangs bzw. umgekehrt untersucht. Der Raum Sargans – Wartau – Fürstentum Liechtenstein wurde nicht berücksichtigt bzw. die Anschlussverbindungen wurden nicht aufgezeigt. Die Unaxis Balzers Aktiengesellschaft führte erfolgreich ein Mobilitätskonzept ein, indem sie öffentliche Buslinien finanziell unterstützt. Heute erreichen 190 Arbeitnehmer aus dem Sarganserland mit dem öV ihre Arbeitsplätze in Trübbach oder in Balzers. Diese Pendlerströme passieren den Systemknoten Sargans und sind zwingend auf kurze Umsteigezeiten angewiesen, vor allem während den Hauptverkehrszeiten. Würden infolge nicht koordinierter Übergabe von Pendlern zwischen dem Sarganserland und dem Werdenberg/Fürstentum Liechtenstein diese wieder auf den PW umsteigen, kollabiert diese neuralgische Stelle vollends. Aus diesem Grund sind die Anschlussverbindungen zwischen den beiden Regionen zu koordinieren.

Vollzugsverordnung über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland

Die Werdenberger Gemeinden sind im Anhang zu Art. 2 Abs. 1 IHG nicht aufgeführt. Der Vorstand der Regionalplanung Werdenberg ist überzeugt, dass die Gemeinde Wartau die Voraussetzungen als Fremdenverkehrsort erfüllt. Auf die entsprechende Eingabe hat der Kanton St. Gallen positiv reagiert und die Gemeinde Wartau in die entsprechende Liste aufgenommen.

Teilrevision Raumplanungsverordnung (RPV)

Die Region Werdenberg mit seinem ausgedehnten Berg- und Alpgebiet ist von den Bestimmungen über Bauten ausserhalb der Bauzone stark betroffen. Grundsätzlich wird festgestellt, dass reine Wohnbauten mit der neuen Raumplanungsverordnung benachteiligt sind. Zentrales Anliegen ist deshalb die materielle Gleichbehandlung der sogenannten altrechtlichen und neu-rechtlichen Wohnbauten.

Sachpläne Strasse und Schiene/öV

Die Sachpläne Strasse und Schiene/öV sind Führungs-, Planungs- und Informationsinstrument des Bundes zur umfassenden Planung und Koordination seiner raumwirksamen Tätigkeiten mit überörtlichen Auswirkungen in den beiden Bereichen. Der Sachplan nimmt die abschliessende Prüfung der Rechtmässigkeit, die vertieften Abklärungen über die Auswirkungen auf Raum und Umwelt sowie die Detailplanung nicht vorweg; sie bleiben den nachfolgenden Verfahren vorbehalten. Die Regionalplanung hat in ihrer Stellungnahme auf die für unsere Region relevanten Punkte hingewiesen.

Regionalfond

Aus dem Regionalfond sind folgende Beiträge zugesichert worden:

• Rheintaler Sinfonieorchester (für Kirchenkonzert in Buchs)	Fr.	1'000.--
• Werdenberger Kammermusiker	Fr.	3'000.--
• Orchesterverein Liechtenstein-Werdenberg	Fr.	3'000.--
• Fussballcamp Werdenberg	Fr.	2'000.--
• Fussballcamp Grabs	Fr.	500.--
• Serenade im Schloss	Fr.	500.--
• Naturschutzgruppe Sennwald	Fr.	300.--
• Strassentheater Städtchen Werdenberg	Fr.	1'000.--

Förderstiftung (Casino Bad Ragaz)

Am 27. Dezember 2002 öffnet das Casino Bad Ragaz seine Tore. Beim Zuspruch der Konzession waren die Gemeinden aus Werdenberg und Sarganserland/Walensee massgeblich beteiligt. Künftig sollen deshalb jährlich 1,5 Prozent der Bruttospieleinnahmen, mindestens aber 100'000 Franken in eine Stiftung zur Förderung dieser Regionen einfließen. Der Anteil der Region Werdenberg an der Förderstiftung beträgt einen Drittel, sprich Fr. 33'333.--. Dieses Geld wurde Ende 2002 erstmals in die regionale Förderstiftung einbezahlt. Über die Verwendung dieser Gelder soll anfangs 2003 ein entsprechendes Reglement (analog Regionalfonds) von der Förderstiftung erarbeitet werden. Ernst Hanselmann hat in diesem Gremium Einsitz.

Oeffentlichkeitsarbeit

Die Oeffentlichkeit wurde über die Presse regelmässig über die Tätigkeiten der Region Werdenberg orientiert. Seit Oktober 2002 wird neu auch vierteljährlich mit der neuen Broschüre 'Information Werdenberg' über regionale Themen und die Projekte von Persönlichkeit Werdenberg informiert.

Dank

Ich danke allen Vorstandskollegen für ihre Mitarbeit und Unterstützung während des abgelaufenen Geschäftsjahres, vor allem für die Führungsaufgaben in Projekten. Die Zusammenarbeit unter den Gemeinden gewinnt immer mehr an Bedeutung, Solidarität ist erforderlich. Ich bedanke mich deshalb auch für die grosse Bereitschaft der Gemeindebehörden zu dieser Zusammenarbeit.

Der Geschäftsführerin Eva Bühler danke ich recht herzlich für ihr Engagement in den Arbeitsgruppen und das umsichtige Koordinieren der Tätigkeiten. Ich danke auch allen Personen, welche sich an der Beratung und Bearbeitung von Sachfragen kompetent beteiligt haben. Ein besonderer Dank gebührt dem Kassier für seine zuverlässige und engagierte Mitarbeit.

Buchs, im März 2003

REGIONALPLANUNG WERDENBERG
Für den Vorstand



Ernst Hanselmann
Präsident